

## ***Miscanthus Sinensis*-Gruppe (Chinaschilf, eulalia)**

*Poaceae* - Süßgräser, LB: Freifläche // Fr2/B2 so, sommergrün

Bekanntes imposantes Ziergras mit schilfartiger Wuchsform für feuchtwarme Gartenstandorte – toller Winteraspekt.

### **Herkunft**

Ostasien, an offenen Hängen aber auch in nassen Ebenen. Züchterisch u.a. von Ernst Pagels (1913–2007) viel bearbeitet. Neuere Sorten sind oft besser an das mitteleuropäische Klima angepasst.

### **Blatt/Blüte/Frucht**

Blatt dunkelgrün, meist mit weißem bis silberfarbenem Mittelstreifen, breit linealisch (bis 2 cm) und bogig überhängend. Lingula (Blatthäutchen) ist bewimpert und bis 4 mm lang. Blüten erscheinen im Spätsommer und Herbst in federartigen Rispen (bis 35 cm lang), die sich je nach Sorte und Reifegrad silbrig-weiß bis braunrot verfärben. Horstiger, schilfartiger Wuchs, wird durch kurze Ausläufer immer breiter. Oftmals prachtvolle Herbstfärbung!

**Lebensform:** Hemikryptophyt **Höhe** Blätter 60 - 200 cm, mit Blüten- und Samenstände 100 - 350 cm, stark sortenabhängig

### **Kulturhinweise**

Sonniger, warmer Standort auf frischen bis feuchten und nährstoffreichen Böden. Etablierung dauert etwa 3 Jahre, danach Jahrzehnte lang am selben Standort wuchsfreudig – möglichst wenig stören. Rückschnitt im Frühling vor dem späten Austrieb wegen des wunderbaren Winteraspektes. An günstigen Standorten teilweise Selbstausaat. Daher ist das Ausbreitungspotenzial von *Miscanthus* aufmerksam zu beobachten.

Vermehrung der Sorten durch Teilung im Frühling bei entsprechend hoher Bodenwärme.

### **Gestalterische Verwendung**

Besonders schön als Solitär oder in kleinen Gruppen in der Nähe von Wasserflächen, vor allem die kleineren Sorten aber auch in Beetpflanzungen. Aufgrund des späten Austriebes auf früh grünende Pflanzpartner achten (z.B. Frühlingsgeophyten, *Geranium*). Die frischen oder getrockneten Blütenstände sind in der Floristik beliebt.

### **Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten**

Gute große Sorten von *M. sinensis* sind: 'Große Fontäne', 'Silberspinne', 'Malepartus', 'Silberfeder', der silbrig gestreifte 'Variegatus', 'Zebrinus' mit gelbgrün quergestreiftem Laub – robuster und kleiner bleibend ist die neuere Sorte 'Hinjo'. Ebenfalls niedriger bleiben z.B. 'Kleine Fontäne', 'Kleine Silberspinne' und die zwergige 'Yakushima Dwarf'. Der Riesen-Landschilf, *M. x giganteus* (syn. *M. floridulus*) 'Aksel Olsen' hingegen wird mit 3 bis 4 m Höhe riesig und ist deswegen Gegenstand von Untersuchungen zur Nutzung als Biomasse-Lieferant.

### **Geschichte & Geschichten**

Chinaschilf bildet in seiner Heimat Monodominanzbestände und frühe Sorten säen sich unter feuchtwarmen Bedingungen auch in Mitteleuropa selbst aus. Aus dem Blickwinkel der Neophytendiskussion sind daher spät blühende oder sterile Sorten zu bevorzugen. In Ursprungsgebieten wurde das Chinaschilf für Flechtwerk und als Futterpflanze benutzt.